



# Amtsblatt

Nr. 22 vom 04.09.2015

1. Einladung zur 2. Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Haan am Dienstag, dem 15.09.2015, um 17:00 Uhr im Sitzungssaal der Stadt Haan
2. Bekanntmachung der Stadtwerke Haan, Leichlinger Straße 2, 42781 Haan  
Veröffentlichung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 nach § 15 Abs. 4  
Gesellschaftsvertrag



1. /



## Rat der Stadt Haan Wahlausschuss

### Einladung

zur 2. Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Haan

am

Dienstag, dem 15.09.2015, um 17:00 Uhr

im Sitzungssaal der Stadt Haan

### TAGESORDNUNG

#### Öffentliche Sitzung

1. Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeister(innen)wahl 2015
2. Beantwortung von Anfragen
3. Mitteilungen

#### Hinweis:

Gemäß § 2 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. Juni 1998 (SVG NRW 1112) i.V.m. § 6 Abs. 2 Kommunalwahlordnung vom 31.08.1993 in ihren jeweils z.Zt. geltenden Fassungen ist der Wahlausschuss ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich, jedermann hat Zutritt.

Haan, den 25.08.2015

  
Dagmar Formella  
(Ausschussvorsitzende)



**Bekanntmachung  
der  
Stadtwerke Haan GmbH, Leichlinger Str. 2, 42781 Haan**

**Veröffentlichung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014  
nach § 15 Abs. 4 Gesellschaftsvertrag**

Gemäß § 15 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages der Stadtwerke Haan GmbH wird nachfolgend

- der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Stadtwerke Haan GmbH einschließlich Lagebericht und Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses sowie
- der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Verwendung des Ergebnisses

öffentlich bekannt gemacht.

Die Veröffentlichungspflichten gemäß § 325 HGB bleiben hiervon unberührt.

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht ist im Hause der Stadtwerke Haan GmbH, Leichlinger Straße 2, 42781 Haan hinterlegt und kann während den Geschäftszeiten eingesehen werden.

Geschäftszeiten:	Montag bis Mittwoch	7:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Donnerstag	7:00 Uhr bis 16:30 Uhr
	Freitag	7:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Haan, den 01.09.2015

Stefan Chemelli, Geschäftsführer



# Bericht über das Geschäftsjahr 2014

Stadtwerke Haan GmbH 42781 Haan Leichlinger Str. 2	Telefon 02129 / 9354-0 Fax 02129 / 9354-40 www.stadtwerke-haan.de	Stadt-Sparkasse Haan BLZ: 303 512 20 Konto: 20 60 60 IBAN: DE58 3035 1220 0000 2060 60 BIC: WELADED1HAA	Amtsgericht Wuppertal HRB 14521 Geschäftsführer: Dipl.-Ing. (FH) Stefan Chemelli Aufsichtsratsvorsitzender: Dipl.-Kfm. Gerd Holberg USt-IDNR: DE230780867	
<b>Strom</b>	<b>Gas</b>	<b>Wasser</b>	<b>Wärme</b>	<b>Service</b>

# L A G E B E R I C H T

zum

Jahresabschluss 2014

der

STADTWERKE HAAN GMBH

## **Unternehmensbereiche der Stadtwerke Haan GmbH:**

### Stromversorgung

Stromnetz im Versorgungsgebiet der Stadt Haan  
Stromhandel mit Bezug von der RWE Vertrieb AG, Dortmund

### Gasversorgung

Gasnetz im Versorgungsgebiet der Stadt Haan  
Gashandel mit Bezug von der E.ON Energy Sales GmbH, Essen

### Straßenbeleuchtung

Straßenbeleuchtungsnetz und -anlagen im Gebiet der Stadt Haan

### Wasserversorgung

Wassernetz im Versorgungsgebiet der Stadt Haan  
Wasserhandel mit Bezug von der Stadtwerke Solingen GmbH

### Parkraumbewirtschaftung

Tiefgaragen Dieker Straße und Schillerstraße im Gebiet der Stadt Haan

### Energiecontracting

Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung im Gebiet der Stadt Haan



## Allgemeines

Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2014 wurde in der Sitzung des Aufsichtsrates am 27. November 2013 beraten und genehmigt.

Unter Vorsitz von Dipl.-Kfm. Gerd Holberg beriet der Aufsichtsrat in 2014 in vier Sitzungen über die wirtschaftlichen und betrieblichen Belange der Gesellschaft. Durch die per 31.3., 30.6. und 30.9.2014 vorgelegten Quartalsberichte wurde der Aufsichtsrat kontinuierlich über den aktuellen Geschäftsverlauf informiert.

Die im Geschäftsjahr 2014 getätigten Investitionen belaufen sich auf insgesamt 2.665 T€. Hiervon entfallen 2.304 T€ auf den Netzbetrieb, wobei 770 T€ dem Netzbetrieb Strom, 837 T€ dem Netzbetrieb Gas und 697 T€ dem Netzbetrieb Wasser zuzuordnen sind.

Die Zahl der Beschäftigten, einschließlich der Teilzeitkräfte (2 Personen), betrug durchschnittlich 38, hierunter 5 weibliche Beschäftigte. Sieben Beschäftigte sind länger als 20 Jahre, weitere acht Beschäftigte länger als 10 Jahre im Unternehmen tätig. Eine Person hat einen Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50.

Auf Beschluss des Aufsichtsrates vom 20. August 2014 wurde die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 der EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, übertragen.

Der bisherige Geschäftsverlauf in 2015 lässt für das Unternehmen ein weiterhin positives Jahresergebnis auf dem durchschnittlichen Niveau der letzten fünf Jahre erwarten.

Das eingerichtete Risiko-Management-System ist darauf ausgerichtet, wesentliche Risiken frühzeitig zu erkennen, um gegebenenfalls rechtzeitig geeignete Maßnahmen zu ihrer Abwehr einzuleiten. Im Berichtsjahr wie auch im bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2015 sind derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken zu verzeichnen.

## Allgemeines

Im Rahmen der Geschäftsfelderweiterung um die Stromsparte (Netz und Vertrieb) hat der Aufsichtsrat am 12.06.2013 sowie die Gesellschafterversammlung am 25.07.2013 entschieden, den Aufbau der Stromsparte gemeinsam mit der RWE Deutschland AG als strategischen Partner umzusetzen.

Nach Freigabe der Kommunalaufsicht am 12.07.2013 sowie der Freigabe des Bundeskartellamtes am 23.08.2013 erfolgte die notarielle Beurkundung der Verträge zur Realisierung der strategischen Partnerschaft zwischen der Stadtwerke Haan GmbH und der RWE Deutschland AG am 18.10.2013. Der Start der Kooperation erfolgte zum 01.01.2014.

Die Realisierung der Aufnahme der RWE Deutschland AG als Gesellschafterin in die Stadtwerke Haan GmbH mit einer Beteiligungsquote von 25,1 % erfolgte im Wege einer Kapitalerhöhung durch die Einbringung des auf dem Gebiet der Stadt Haan liegenden Stromnetzes und der Straßenbeleuchtungsanlagen (ohne Ortsteil Gruitzen) der RWE Deutschland AG sowie durch eine zusätzliche Bareinlage.

Die Eintragung der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der RWE Deutschland AG an der Stadtwerke Haan GmbH in das Handelsregister erfolgte beim Amtsgericht Wuppertal am 06.02.2014.

## Stromversorgung und Straßenbeleuchtung

Das im Rahmen der gesellschaftsrechtlichen Beteiligung der RWE Deutschland AG zum 01.01.2014 in das Vermögen der Stadtwerke Haan GmbH eingebrachte Stromnetz sowie die Straßenbeleuchtungsanlagen im Gebiet der Stadt Haan (ohne Ortsteil Gruitzen) sind seit Beginn der Kooperation an die RWE Deutschland AG verpachtet.

Die im Eigentum der Stadt Haan stehenden Straßenbeleuchtungsanlagen einschließlich des Straßenbeleuchtungsnetzes im Ortsteil Gruitzen wurden im März 2014 an die Stadtwerke Haan GmbH veräußert und sind mit Wirkung ab dem 01.04.2014 ebenfalls an die RWE Deutschland AG verpachtet.

Der Einstieg der Stadtwerke Haan GmbH in den Stromvertrieb wurde planmäßig zum 01.01.2014 realisiert und befindet sich im fortschreitenden und sehr erfolgreichen Ausbau.

## Gasversorgung - Netzbetrieb

Im Berichtsjahr erhöhte sich nach Abzug der Entfernung stillgelegter Hausanschlüsse die Anzahl um 35 (Vj. 63) auf 5.568 Stück; 17 (Vj. 28) Hausanschlüsse wurden ausgewechselt.

Die Zahl der eingebauten Zähler erhöhte sich um 10 Stück auf 6.210 Zähler (Vj. 6.200 Zähler).

Die Länge des Gasrohrnetzes betrug ohne Hausanschlussleitungen zum Bilanzstichtag 133,8 km (Vj. 133,4 km). Im Berichtsjahr wurden 1.000 m (Vj. 926 m) des Rohrnetzes ausgewechselt.

Die im Rahmen der Neufassung des Energiewirtschaftsgesetzes für die Versorgungssparte "Gas" eingeführte informatorische und buchhalterische Entflechtung von Netzbetrieb und Gashandel ist praxismäßig etabliert.

Zur Bestimmung der zukünftigen Netzentgelte hatten alle Gasnetzbetreiber ihre Netzkosten bis zum 31.01.2006 bei der Bundesnetzagentur einzureichen. Die Netzentgelte der Stadtwerke Haan GmbH wurden durch Bescheid der zuständigen Landesregulierungsbehörde, mit Wirkung ab dem 01.09.2007 für die erste Regulierungsperiode und mit Bescheid vom 26.03.2013 für die zweite Regulierungsperiode (2013 - 2017), genehmigt.

Für den Zeitraum vom 30.01.2006 bis zum 31.08.2007 waren die auf der Basis der Verbändevereinbarung II (Gas) zum 03.05.2002 zu ermittelnden Netzentgelte maßgebend. Da diese Berechnungsgrundlage branchenüblich ein erheblich höheres Netzentgeltniveau ausweist, gilt die Differenz zu den anschließend genehmigten Netzentgelten als so genannter Mehrerlös. Zur Sicherstellung dieses Verfahrens besteht eine entsprechende Rückstellung.

Im Bescheid der Regulierungsbehörde vom 03.09.2010 wurde die endgültige Höhe der Mehrerlösabschöpfung festgesetzt. Im Zeitraum 2011 bis 2017 erfolgt eine Senkung der Netzentgelte in Höhe des Festsetzungsbescheides bei gleichzeitiger Auflösung der entsprechenden Rückstellung.

Auf Grundlage der aktuell nach den Regeln des vereinfachten Verfahrens genehmigten Netzentgelte ist eine weitere Ergebnisentwicklung auf dem Niveau des Vorjahres zu erwarten.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

## Gasversorgung - Gashandel

Die witterungs- und marktbedingte Entwicklung der Gasbezugsmenge liegt im Berichtsjahr mit 157,489 Mio. kWh um 42,108 Mio. kWh bzw. um 21,1 % unter der des Vorjahres (199,597 Mio. kWh).

Die Mengenentwicklung im Jahr 2014 zeigt, dass diese, insbesondere auf Grund außergewöhnlicher witterungsbedingter Einflüsse (viertwärmster Winter seit Messbeginn im Jahr 1881), im Berichtsjahr um 17,3 % unter der prognostizierten witterungsbereinigten Gasmenge liegt.

Die Belieferung mit Erdgas erfolgte über einen mit der E.ON Energy Sales GmbH abgeschlossenen und bis zum 1. Januar 2016 gültigen Kaufvertrag. Für den Folgezeitraum bis 1. Januar 2018 wurde nach erfolgter Ausschreibung im März 2015 mit der E.ON Energy Sales GmbH, Essen, ein entsprechend neuer Gasliefervertrag abgeschlossen.

Zur ständigen Gewährleistung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Bezugs- und Abgabepreisen sind die Abgabetarife im zurückliegenden Zeitraum zwei Mal, und zwar zum 1. Februar 2013 und nochmals zum 1. Februar 2015, gesenkt worden.

Die Stadtwerke Haan GmbH fördert die Umstellung von Alternativheizanlagen auf Erdgas mit bis zu 1.250,- € Insgesamt 27 (Vj. 35) Umstellungen von Heizungsanlagen sowie 4 (Vj. 5) Anschaffungen von sonstigen erdgasverwendenden Geräten wurden im Berichtsjahr bezuschusst.

Der Gashandel weist ein positives Spartenergebnis auf, welches nachhaltig durch kundenfreundliche Sonder- und Kombiprodukte stabilisiert und ausgebaut wird.

In dem von der Stadtwerke Haan GmbH angestregten Verfahren zur Feststellung der Billigkeit der erfolgten Preisanpassungen hat die 4. Kammer für Handelssachen des Landgerichts Düsseldorf mit Urteil vom 04.06.2008 nach eingehender Prüfung der entsprechenden Unterlagen und Urkunden anerkannt, dass die Gaspreiserhöhungen der Stadtwerke Haan GmbH ausschließlich auf eine Weitergabe der Erhöhung ihrer Beschaffungskosten beruhen und sie diese Erhöhungen noch nicht einmal in vollem Umfang weiter gegeben haben.

Für die Billigkeit und Wirksamkeit der Erhöhungen spricht - so das Gericht - auch die Tatsache, dass die Preise der Stadtwerke Haan GmbH zu den besonders günstigen Gaspreisen in der BRD, und insbesondere in NRW, zählen.

## Gasversorgung - Gashandel

Gegen das Urteil wurde seitens der Beklagten am 24.06.2008 Berufung beim OLG Düsseldorf eingelegt. Der 2. Kartellsenat des OLG Düsseldorf hat mit Urteil vom 13.04.2011 die Berufung der Beklagten zurückgewiesen. Die Revision ist beim Bundesgerichtshof anhängig.

Für das Rechtsrisiko auf Grund der Vorlageentscheidung des EuGH vom 21.03.2013 und dem BGH-Urteil vom 31.07.2013 hinsichtlich der Rechtswirksamkeit von Preisanpassungsklauseln besteht eine Rückstellung in angemessener Höhe.

Der EuGH hat mit seinem Urteil vom 23.10.2014 entschieden, dass die Regelung des § 5 Abs. 2 GasGVV europäischem Recht entgegensteht. An diese Entscheidung sind die deutschen Gerichte zwar gebunden, jedoch ist mit dem Urteil des EuGH noch nicht gesagt, dass einem Grundversorger kein Preisänderungsrecht zusteht und die in der Vergangenheit vorgenommenen Preisänderungen unwirksam sind. Der BGH kann seine Entscheidung unter voller Ausschöpfung des Beurteilungsspielraums treffen, den ihm das nationale Recht einräumt. Wie der BGH entscheiden wird, kann heute noch nicht abgesehen werden.

## Wasserversorgung

Das gesamte Wasseraufkommen betrug im Berichtsjahr 1,744 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr 1,733 Mio. m<sup>3</sup>).

Der mit der Stadtwerke Solingen GmbH geschlossene Wasserlieferungsvertrag vom 12.11.2001 / 04.03.2002 wurde zuletzt mit Wirkung zum 1. Januar 2008 den veränderten Marktbedingungen angepasst.

Mit der zum 1. Juli 2012 durchgeführten Anpassung der Wasserabgabepreise wurde neben der Refinanzierung der gestiegenen Gestehungskosten auch eine Annäherung der Einnahmen- an die Kostenstruktur erreicht.

In diesem Zusammenhang ist eine zählergrößen- und verbrauchsunabhängige Preiskomponente in Form eines Verrechnungspreises bei gleichzeitiger Absenkung des Arbeitspreises unter Beachtung des Kostendeckungsprinzips eingeführt worden.

Das Wasserrohrnetz wurde im Berichtsjahr um rd. 143 m (Vj. 78 m) erweitert, weitere 1.286 m (Vj. 1.025 m) Rohrnetz wurden ausgewechselt. Die Gesamtlänge des Rohrnetzes beträgt jetzt 137,0 km (Vj. 136,9 km).

Die Zahl der eingebauten Zähler erhöhte sich um 23 Stück auf 7.212 Zähler (Vj. 7.189 Zähler).

Die Anzahl der Hausanschlüsse erhöhte sich um 13 (Vj. 31) auf 6.954 (Vj. 6.941). Darüber hinaus wurden 50 (Vj. 63) Hausanschlüsse ausgewechselt; dieses erfolgte überwiegend im Rahmen der Erneuerungen von Hauptleitungen.

Die Wasserversorgung weist ein positives Spartenergebnis auf.

Nennenswerte Störungen, Unfälle oder Lieferunterbrechungen waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

## Parkraumbewirtschaftung

Die Stadtwerke Haan GmbH betreibt zwei Tiefgaragen mit insgesamt 500 Stellplätzen (Tiefgarage "Dieker Straße" 350 Stellplätze und "Schillerstraße" 150 Stellplätze).

Die Gesamtanzahl der Einfahrten (Kurzparker) ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 2,1 % angestiegen. So erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr die Anzahl der Einfahrten um 4.148 auf 200.254 (Vj. 196.106).

Bei Betrachtung der Leistungszahlen der einzelnen Tiefgaragen beträgt der Anstieg der Kurzparker-Einfahrtzahlen für die Tiefgarage Dieker Straße 2,8 % (4.641 Einfahrten). Dem gegenüber steht für die Tiefgarage Schillerstraße ein Rückgang der Kurzparker-Einfahrtzahlen von 1,7 % (493 Einfahrten).

Die Anzahl der Dauerparker betrug zum Stichtag 270 (Vj. 268).

Zur Abmilderung der aufgabenbedingten Fehlbeträge in der Sparte "Parkraumbewirtschaftung" wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2015 eine Anpassung der Stellplatzmieten sowie der Parkentgelte durchgeführt.

**Sonstiges**

Die Höhe der Investitionen wurde wesentlich durch die im Rahmen der Neuerschließung notwendig gewordenen Erweiterungen sowie durch die alters-, störungs- und präventivbedingten Auswechslungsmaßnahmen der Versorgungsnetze und technischen Anlagen geprägt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Stichtag 31. Dezember 2014, nach Tilgungen in Höhe von rd. 207 T€, 2.290 T€.

Das Eigenkapital beträgt zum Ende des Berichtsjahres 20.471 T€, es zeigt folgende Gliederung und Entwicklung:

Gezeichnetes Kapital Vortrag Vorjahr	3.500.000,00 €	
Zuführung gezeichnetes Kapital	1.172.897,00 €	
Gezeichnetes Kapital 01.01.2014	<u>4.672.897,00 €</u>	4.672.897,00 €
Kapitalrücklage Vortrag Vorjahr	4.925.872,50 €	
Zuführung Rücklagekapital	7.167.103,00 €	
Kapitalrücklage 01.01.2014	<u>12.092.975,50 €</u>	12.092.975,50 €
Andere Gewinnrücklagen		2.084.043,72 €
Jahresüberschuss 2013		1.278.352,46 €
Eigenkapital 01.01.2014		<u>20.128.268,68 €</u>
Gewinnverwendung:		-1.278.352,46 €
Ausschüttung an Gesellschafter	1.278.352,46 €	
Zuführung zu den Gewinnrücklagen		<u>0,00 €</u>
		18.849.916,22 €
Jahresüberschuss 2014		<u>1.620.750,62 €</u>
Eigenkapital 31.12.2014		<u><u>20.470.666,84 €</u></u>

Darüber hinaus sind Änderungen des Bestandes der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte nicht eingetreten. Eine Änderung im Bestand der Übernahmestationen und Speicherbehälter ist nicht zu verzeichnen.

**Personalwesen**

Nachrichtliche Darstellung  
der Gehälter und Sozialabgaben  
für die Geschäftsjahre 2010 - 2014

Jahr	Gehälter €	Soz. Abgaben €	Gesamt €
2010	1.559.671,37	311.629,83	1.871.301,20
2011	1.615.855,47	306.884,13	1.922.739,60
2012	1.684.461,29	331.360,21	2.015.821,50
2013	1.782.090,16	342.900,56	2.124.990,72
2014	1.849.156,22	345.380,85	2.194.537,07

Die Personalaufwendungen berücksichtigen die erforderliche Aufstockung der Altersteilzeitrückstellungen auf der Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens.

Zahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Jahr	Arbeitnehmer	Auszubildende	Gesamt
2010	35	1	36
2011	35	1	36
2012	36	1	37
2013	37	1	38
2014	38	1	39

### Bezugs- und Absatzmengen

Stromversorgung	2014		2013		ggü. Vorjahr
	kWh	%	kWh	%	%
<b>Bezug</b>					
Bezugsmenge	<u>1.376.893</u>	<u>100,00</u>	<u>0</u>	<u>-</u>	-
<b>Abgabe</b>					
Sondervertragskunden	1.316.962	95,65	0	-	-
Eigenverbrauch	59.931	4,35	0	-	-
<b>Abgabemenge gesamt</b>	<u>1.376.893</u>	<u>100,00</u>	<u>0</u>	<u>-</u>	-

Gasversorgung	2014		2013		ggü. Vorjahr
	kWh	%	kWh	%	%
<b>Bezug</b>					
Bezugsmenge	<u>157.488.782</u>	<u>100,00</u>	<u>199.597.301</u>	<u>100,00</u>	-21,10
<b>Abgabe</b>					
Die Bezugsmenge verteilt sich abgabeseitig wie folgt:					
Vollversorgung	13.514.151	8,58	13.141.421	6,58	2,84
Basistarif	374.399	0,24	341.797	0,17	9,54
Heizgas	6.491.484	4,12	7.621.385	3,82	-14,83
Sondervertrags- und Gewerbekunden	<u>134.405.659</u>	<u>85,34</u>	<u>175.277.427</u>	<u>87,82</u>	-23,32
<b>Abgabemenge an Kunden</b>	<u>154.785.693</u>	<u>98,28</u>	<u>196.382.030</u>	<u>98,39</u>	-21,18
Eigenverbrauch	2.703.089	1,72	3.215.271	1,61	-15,93
<b>Abgabemenge gesamt</b>	<u>157.488.782</u>	<u>100,00</u>	<u>199.597.301</u>	<u>100,00</u>	-21,10

Wasserversorgung	2014		2013		ggü. Vorjahr
	m³	%	m³	%	%
<b>Bezug</b>					
Bezugsmenge	<u>1.744.125</u>	<u>100,00</u>	<u>1.733.125</u>	<u>100,00</u>	0,63
<b>Abgabe</b>					
Die Bezugsmenge verteilt sich abgabeseitig wie folgt:					
Tariffkunden	1.227.528	70,38	1.118.347	64,53	9,76
Sondervertragskunden	424.928	24,36	523.578	30,21	-18,84
<b>Abgabemenge an Kunden</b>	<u>1.652.456</u>	<u>94,74</u>	<u>1.641.925</u>	<u>94,74</u>	0,64
Eigenverbrauch	975	0,06	1.077	0,06	-9,47
<b>Abgabemenge gesamt</b>	<u>1.653.431</u>	<u>94,80</u>	<u>1.643.002</u>	<u>94,80</u>	-8,83
rechn. Unterschied	90.694	5,20	90.123	5,20	0,63
<b>Bezugsmenge</b>	<u>1.744.125</u>	<u>100,00</u>	<u>1.733.125</u>	<u>100,00</u>	0,63

## Schlusswort

### **Prognose- und Risikomanagementbericht**

Die im Vortext enthaltene Berichterstattung enthält auch Angaben zur voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft sowie zum Risikomanagement.

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Haan, den 31.03.2015

Stefan Chemelli  
Geschäftsführer



BILANZ  
-  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**Bilanz**  
zum 31. Dezember 2014

A K T I V A	2014		2013
	€	€	T€
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbl. Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>307.987,30</u>	307.987,30	375 375
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	2.379.489,86		2.286
2. Technische Anlagen und Maschinen	19.356.211,69		12.731
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	573.294,94		580
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>160.771,36</u>		5
		22.469.767,85	15.602
		<u>22.777.755,15</u>	<u>15.977</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	310.789,74		219
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>1.602,05</u>		2
		312.391,79	221
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.813.293,06		5.928
2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00		127
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>118.504,42</u>		4
		3.931.797,48	6.059
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.914.569,74	1.232
		<u>8.158.759,01</u>	<u>7.512</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		34.925,99	104
		<u>30.971.440,15</u>	<u>23.593</u>

**Bilanz**  
zum 31. Dezember 2014

PASSIVA	2014		2013
	€	€	T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	4.672.897,00		3.500
II. Kapitalrücklage	12.092.975,50		4.926
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen	2.084.043,72		2.084
IV. Jahresüberschuss	<u>1.620.750,62</u>		1.278
		20.470.666,84	11.788
<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>		378.799,00	476
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>			
1. Steuerrückstellungen	194.785,00		247
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.116.678,00</u>		1.591
		1.311.463,00	1.838
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.289.909,66		2.497
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: 450.393,70 €			
und ein bis 5 Jahre: 1.119.745,05 €			
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.709.299,38		6.112
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: 4.709.299,38 €			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	773.412,68		640
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: 773.412,68 €			
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	685.341,00		0
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: 685.341,00 €			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	352.548,59		242
davon mit einer Restlaufzeit			
bis zu einem Jahr: 352.548,59 €			
		<u>8.810.511,31</u>	9.491
		<u><u>30.971.440,15</u></u>	<u><u>23.593</u></u>
Haan, den 31.03.2015			
Stefan Chemelli Geschäftsführer			

**Gewinn- und Verlustrechnung**

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	2014		2013
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse			
a) Umsatzerlöse	17.358.914,83		16.998
b) Strom- und Energiesteuer	<u>894.414,61</u>		1.134
		16.464.500,22	15.864
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		97.771,97	75
3. Sonstige betriebliche Erträge		294.071,71	547
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.560.708,59		8.521
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>568.916,31</u>		265
		7.129.624,90	8.786
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.849.156,22		1.782
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung: 167.242,55 €; Vj. 155 T€)	<u>528.924,40</u>		517
		2.378.080,62	2.299
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.616.298,78	1.282
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Konzessionsabgabe	1.623.392,63		309
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>1.530.610,00</u>		1.946
		3.154.002,63	2.255
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		24.058,65	18
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsungen: 21.185,00 €; Vj. 46 T€)		149.421,90	185
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>2.452.973,72</u>	1.697
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		786.051,58	382
12. Sonstige Steuern		46.171,52	37
13. Jahresüberschuss		<u><u>1.620.750,62</u></u>	<u>1.278</u>



## AKTIVITÄTENABSCHLUSS

**Aktivitäten-Bilanz**  
zum 31. Dezember 2014

	Netzbetrieb Strom €	Netzbetrieb Gas €	Sonstige Aktivitäten €	Gesamt €
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Immaterielle Vermögensgegenstände	47.666,00	125.271,40	135.049,90	307.987,30
Sachanlagen	6.209.800,50	6.416.203,38	9.843.763,97	22.469.767,85
	<u>6.257.466,50</u>	<u>6.541.474,78</u>	<u>9.978.813,87</u>	<u>22.777.755,15</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Vorräte	0,00	148.371,02	164.020,77	312.391,79
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	386.294,40	3.426.998,66	3.813.293,06
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	118.504,42	118.504,42
Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	370.454,73	433.827,12	3.110.287,89	3.914.569,74
	<u>370.454,73</u>	<u>968.492,54</u>	<u>6.819.811,74</u>	<u>8.158.759,01</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	0,00	10.101,93	24.824,06	34.925,99
	<u>6.627.921,23</u>	<u>7.520.069,25</u>	<u>16.823.449,67</u>	<u>30.971.440,15</u>
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
Gezeichnetes Kapital	918.939,78	897.436,97	2.856.520,25	4.672.897,00
Ausgleichsposten	4.727.075,51	4.405.674,62	2.960.225,37	12.092.975,50
Gewinnrücklagen	0,00	653.139,30	1.430.904,42	2.084.043,72
Jahresüberschuss	241.917,60	208.291,61	1.170.541,41	1.620.750,62
Zugeordnetes Eigenkapital	<u>5.887.932,89</u>	<u>6.164.542,50</u>	<u>8.418.191,45</u>	<u>20.470.666,84</u>
<b>B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE</b>				
	0,00	208.157,00	170.642,00	378.799,00
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
Steuerrückstellungen	43.611,00	16.711,00	134.463,00	194.785,00
Sonstige Rückstellungen	4.385,20	386.520,86	725.771,94	1.116.678,00
	<u>47.996,20</u>	<u>403.231,86</u>	<u>908.231,14</u>	<u>1.311.463,00</u>
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	460.198,50	1.829.711,16	2.289.909,66
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	26.401,08	4.682.898,30	4.709.299,38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	101.997,69	671.414,99	773.412,68
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	682.875,93	41.957,52	-39.492,45	685.341,00
Sonstige Verbindlichkeiten	9.116,21	113.583,10	229.849,28	352.548,59
	<u>691.992,14</u>	<u>744.137,89</u>	<u>8.066.373,42</u>	<u>8.810.511,31</u>
	<u>6.627.921,23</u>	<u>7.520.069,25</u>	<u>16.823.449,67</u>	<u>30.971.440,15</u>

**Aktivitäten-Gewinn- und Verlustrechnung**  
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014

	Netzbetrieb Strom €	Netzbetrieb Gas €	Sonstige Aktivitäten €	Gesamt €
1. Umsatzerlöse				
a) Umsatzerlöse	1.909.227,60	3.057.989,09	12.391.698,14	17.358.914,83
b) Strom- und Energiesteuer	0,00	0,00	-894.414,61	-894.414,61
	<u>1.909.227,60</u>	<u>3.057.989,09</u>	<u>11.497.283,53</u>	<u>16.464.500,22</u>
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	38.105,66	59.666,31	97.771,97
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	55.700,37	238.371,34	294.071,71
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00	612.518,73	5.948.189,86	6.560.708,59
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	172.643,55	396.272,76	568.916,31
	<u>0,00</u>	<u>785.162,28</u>	<u>6.344.462,62</u>	<u>7.129.624,90</u>
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	7.495,04	638.594,08	1.203.067,10	1.849.156,22
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.609,52	184.391,30	342.923,58	528.924,40
	<u>9.104,56</u>	<u>822.985,38</u>	<u>1.545.990,68</u>	<u>2.378.080,62</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	319.349,13	583.208,29	713.741,36	1.616.298,78
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Konzessionsabgabe	1.215.231,60	165.279,22	242.881,81	1.623.392,63
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	9.120,06	490.408,37	1.031.081,57	1.530.610,00
	<u>1.224.351,66</u>	<u>655.687,59</u>	<u>1.273.963,38</u>	<u>3.154.002,63</u>
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.983,76	5.119,57	16.955,32	24.058,65
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	99,41	34.974,85	114.347,64	149.421,90
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>358.306,60</u>	<u>274.896,30</u>	<u>1.819.770,82</u>	<u>2.452.973,72</u>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	116.389,00	52.121,00	617.541,58	786.051,58
12. Sonstige Steuern	0,00	14.483,69	31.687,83	46.171,52
13. Jahresüberschuss	<u>241.917,60</u>	<u>208.291,61</u>	<u>1.170.541,41</u>	<u>1.620.750,62</u>

## Erläuterungen zum Aktivitätenabschluss Netzbetrieb Gas

### Form und Darstellung

Der Aktivitätenabschluss für den Netzbetrieb Strom (verpachtet) sowie für den Netzbetrieb Gas wurde in der Anwendung der §§ 264 ff HGB aufgestellt. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung wurden nach Maßgabe der §§ 266 bzw. 275 HGB gegliedert.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang zum handelsrechtlichen Jahresabschluss.

### Erläuterungen zur Bilanz

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens für den Netzbetrieb Strom sowie für den Netzbetrieb Gas ist im Aktivitäten-Anlagennachweis dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

### Angaben gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 Energiewirtschaftsgesetz

Nach den Vorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes (§ 6b Abs. 3 EnWG) wird ein Aktivitätenabschluss bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für den Netzbetrieb Strom sowie für den Netzbetrieb Gas erstellt. Dabei werden die Konten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung weitestgehend direkt zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Konten werden mittels sachgerechter und für Dritte nachvollziehbarer Schlüssel den Aktivitäten zugeordnet. Wesentliche Kriterien sind für den regulierten Bereich und die Verwaltung die Umsätze sowie für den technischen Bereich eine nachvollziehbare Selbsteinschätzung der Kostenstellenverantwortlichen. Die Schlüssel werden jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst.



## AKTIVITÄTEN-ANLAGENNACHWEIS



**Aktivitäten-Anlagennachweis**

zum 31. Dezember 2014

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Restbuchwert		Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	€	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	€	31.12.2014	31.12.2013	€	v.H.	Restbuchwert	v.H.
<b>Sonstige Aktivitäten</b>																		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																		
1. Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	283.428,00	7.215,33	310,08	0,00	290.333,25	€	121.039,44	34.553,54	309,63	0,00	155.283,35	€	135.049,90	162.388,56	€	53,5	46,5	
	283.428,00	7.215,33	310,08	0,00	290.333,25	€	121.039,44	34.553,54	309,63	0,00	155.283,35	€	135.049,90	162.388,56	€	53,5	46,5	
<b>II. Sachanlagen</b>																		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.460.678,02	8.025,90	0,00	0,00	4.468.703,92	€	2.725.364,85	37.094,88	0,00	0,00	2.762.459,73	€	1.706.244,19	1.735.313,17	€	61,8	38,2	
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.472.011,74	1.253.647,51	81.105,00	1.298,03	14.645.852,28	€	6.394.801,20	554.301,90	81.095,00	0,00	6.868.008,10	€	7.777.844,18	7.077.210,54	€	46,9	53,1	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	768.729,72	87.213,39	28.981,96	0,00	826.961,15	€	435.647,68	87.791,04	28.971,04	0,00	494.467,68	€	332.493,47	333.082,04	€	59,8	40,2	
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	5.211,72	23.268,44	0,00	-1.298,03	27.182,13	€	0,00	0,00	0,00	0,00	27.182,13	€	5.211,72	5.211,72	€	0,0	100,0	
	18.706.631,20	1.372.155,24	110.086,96	0,00	19.968.699,48	€	9.555.813,73	679.187,82	110.066,04	0,00	10.124.935,51	€	9.843.763,97	9.150.817,47	€	50,7	49,3	
<b>Gesamt</b>	18.990.059,20	1.379.370,57	110.397,04	0,00	20.259.032,73	€	9.676.853,17	713.741,36	110.375,67	0,00	10.280.218,86	€	9.978.813,87	9.313.206,03	€	50,7	49,3	
<b>Gesamt</b>	606.236,31	12.659,30	680,00	0,00	618.215,61	€	230.745,31	80.162,00	679,00	0,00	310.228,31	€	307.987,30	375.491,00	€	50,2	49,8	
	606.236,31	12.659,30	680,00	0,00	618.215,61	€	230.745,31	80.162,00	679,00	0,00	310.228,31	€	307.987,30	375.491,00	€	50,2	49,8	
<b>Gesamtunternehmen</b>																		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																		
1. Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	12.659,30	680,00	0,00	618.215,61	€	230.745,31	80.162,00	679,00	0,00	310.228,31	€	307.987,30	375.491,00	€	50,2	49,8	
	0,00	12.659,30	680,00	0,00	618.215,61	€	230.745,31	80.162,00	679,00	0,00	310.228,31	€	307.987,30	375.491,00	€	50,2	49,8	
<b>II. Sachanlagen</b>																		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	606.236,31	155.742,86	0,00	0,00	5.464.066,54	€	3.012.462,68	62.114,00	0,00	0,00	3.074.576,68	€	2.379.489,86	2.285.861,00	€	56,4	43,6	
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	7.947.155,00	89.590,00	5.211,72	32.873.879,10	€	12.279.839,48	1.327.334,03	89.506,00	0,00	13.517.667,41	€	19.356.211,69	12.731.263,00	€	41,1	58,9	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.298.323,68	140.412,69	47.041,31	0,00	1.364.509,95	€	691.548,57	146.688,75	47.022,31	0,00	791.215,01	€	573.294,94	579.590,00	€	58,0	42,0	
4. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	25.011.102,38	160.771,36	0,00	-5.211,72	160.771,36	€	0,00	0,00	0,00	0,00	160.771,36	€	160.771,36	5.211,72	€	0,0	100,0	
	1.271.138,57	8.404.081,91	136.631,31	0,00	39.853.226,95	€	15.983.850,63	1.536.136,78	136.528,31	0,00	17.383.459,10	€	22.469.767,85	15.601.925,72	€	43,6	56,4	
<b>Gesamt</b>	31.585.776,35	8.416.741,21	137.311,31	0,00	40.471.442,56	€	16.214.595,94	1.616.298,78	137.207,31	0,00	17.693.687,41	€	22.771.755,15	15.977.416,72	€	43,7	56,3	





## ANHANG



## Anhang

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde nach den für große Kapitalgesellschaften maßgeblichen Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie nach Maßgabe des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) vom 29. Mai 2009 aufgestellt.

Für die Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Besonderheiten der Versorgungswirtschaft sind in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung durch hinzufügen oder Untergliederung einzelner Posten berücksichtigt.

Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl verteilt sich auf folgende Gruppen:

	2014	2013
Geschäftsführer	1,0	1,0
Angestellte	36,0	35,0
Auszubildende	1,0	1,0
Gesamt	38,0	37,0

Geschäftsführer der Stadtwerke Haan GmbH ist Stefan Chemelli.

## Anhang

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Ab dem 01.01.2014:

**Aufsichtsratsvorsitzender:**

Holberg, Gerd	Diplom Kaufmann
---------------	-----------------

**Aufsichtsratsmitglieder:**

Dr. Abs, Ludger	Leiter Kooperationen / Beteiligungen
Dr. Berger, Silke Katharina vom Bover, Knut	Leiterin Produkte / Kommunen
Dr. Gräßler, Dieter	Bürgermeister
Koziol, Wolfgang	Unternehmensberater
Lemke, Jens	Ministerialrat a.D.
Lemmer, Jürgen	Sparkassenbetriebswirt
Mathis, Peter	leit. Verw.-Angestellter
Dr. Meier, Hermann	Leiter Regionalzentrum
Schneider, Michael	Unternehmensberater
Dr. Schumann, Jörg	Rechtsanwalt
Vossieg, Arnd	Leiter Beteiligungscontrolling
Wolfsperger, Heinrich	Leiter Beteiligungsmanagement
	Geologiedirektor

Ab dem 20.08.2014:

**Aufsichtsratsvorsitzender:**

Holberg, Gerd	Diplom Kaufmann
---------------	-----------------

**Aufsichtsratsmitglieder:**

Dr. Abs, Ludger	Leiter Kooperationen / Beteiligungen
Dr. Berger, Silke Katharina vom Bover, Knut	Leiterin Produkte / Kommunen
Dürr, Jörg	Bürgermeister
Klaus, Marion	Regierungsbeschäftigter
Lemke, Jens	Erzieherin
Lemmer, Jürgen	Sparkassenbetriebswirt
Mathis, Peter	leit. Verw.-Angestellter
Metzger, Achim	Leiter Regionalzentrum
Ruppert, Michael	Geschäftsführer
	Dipl.-Sozialwissenschaftler

## Anhang

### Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

#### **1. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Für die Gebäudeabschreibungen gelten die Grundsätze des § 7 EStG.

Die beweglichen Anlagegüter werden nach Maßgabe der jeweils kürzesten steuerlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer degressiv und linear abgeschrieben, wobei auf die Zugänge der Abschreibungssatz monatsgenau verrechnet wird. Die gemäß § 7 Abs. 3 EStG mögliche Umstellung von der degressiven Abschreibung auf die lineare Verteilung des Restwertes auf die Restnutzungsdauer erfolgt in dem Jahr, in dem der Übergang zu einem höheren linearen Abschreibungsbetrag führt, als die Fortführung der degressiven Absetzung.

##### Umlaufvermögen

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt mit den Anschaffungskosten zu gewogenen Durchschnittspreisen.

Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit usw. ergeben, sind durch angemessene Teilwertabschläge berücksichtigt worden.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen wird allen erkennbaren Risiken durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen.

##### Ertragszuschüsse

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden jährlich mit 5 % des bilanzierten Betrages aufgelöst.

Die ab dem 1.1.2003 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß geänderter steuerrechtlicher Vorschriften dem Anschaffungswert des Wirtschaftsgutes gegenübergestellt. Die erfolgswirksame Auflösung dieser Baukostenzuschüsse erfolgt in gleicher Höhe wie die Abschreibung des Wirtschaftsgutes.

## Anhang

### Rückstellungen

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

### Latente Steuern

Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Bei einer sich insgesamt ergebenden Steuerentlastung wird vom Aktivierungswahlrecht kein Gebrauch gemacht. Die Bewertung ist mit einem Steuersatz von 30,1 % erfolgt.

## **2. Bilanzerläuterungen**

### Anlagevermögen (22.778 T€)

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist auf der folgenden Seite dargestellt.

Als Anschaffungs- und Herstellungskosten sind bei den Sachanlagen die historischen Werte angesetzt.

**Anlagennachweis 2014**  
zum 31. Dezember 2014

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen					Residuumwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	7	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	31.12.2014	31.12.2013	Abschreibungs-	Rest-
												€	€	€	€
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>															
1. Konzessionen, gewerbliche Rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	606.236,31	12.659,30	680,00	0,00	618.215,61	230.745,31	80.162,00	679,00	0,00	310.228,31	307.987,30	375.491,00	50,2	49,8	
	606.236,31	12.659,30	680,00	0,00	618.215,61	230.745,31	80.162,00	679,00	0,00	310.228,31	307.987,30	375.491,00	50,2	49,8	
<b>II. Sachanlagen</b>															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.298.323,68	155.742,86	0,00	0,00	5.454.066,54	3.012.462,68	62.114,00	0,00	0,00	3.074.576,68	2.379.489,86	2.285.861,00	56,4	43,6	
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.011.102,38	7.947.155,00	89.590,00	5.211,72	32.873.879,10	12.279.839,38	1.327.334,03	89.506,00	0,00	13.517.667,41	19.356.211,69	12.731.263,00	41,1	58,9	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.271.138,57	140.412,69	47.041,31	0,00	1.364.509,95	691.548,57	146.688,75	47.022,31	0,00	791.215,01	573.294,94	579.590,00	58,0	42,0	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.211,72	160.771,36	0,00	-5.211,72	160.771,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	160.771,36	5.211,72	0,0	0,0	
	31.585.776,35	8.404.081,91	136.631,31	0,00	39.853.226,95	15.983.850,63	1.536.136,78	136.528,31	0,00	17.383.459,10	22.469.767,85	15.601.925,72	43,6	56,4	
<b>Gesamt</b>	32.192.012,66	8.416.741,21	137.311,31	0,00	40.471.442,56	16.214.595,94	1.616.298,78	137.207,31	0,00	17.693.687,41	22.777.755,15	15.977.416,72	43,7	56,3	

**Anhang**

Vorräte (313 T€)

	2014 T€	2013 T€
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	311	219
Fertige Erzeugnisse und Waren	2	2

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände (3.932 T€)

	2014 T€	2013 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	3.813 0	5.928 0
Forderungen gegenüber Gesellschaftern (davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	0 0	127 0
Sonstige Vermögensgegenstände (davon Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr)	119 0	4 0

Die aktivisch abgesetzten Wertberichtigungen beliefen sich auf 262 T€

Die sonstigen Vermögensgegenstände resultieren im Wesentlichen aus Steuer-rückforderungen.

## Anhang

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (35 T€)

	2014 T€	2013 T€
Sonstige Abgrenzungsposten	35	104

### Eigenkapital (20.471 T€)

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt 4.673 T€.

Die Rücklagen weisen 14.177 T€ aus. Der Jahresüberschuss 2014 beläuft sich auf 1.621 T€.

### Empfangene Ertragszuschüsse (379 T€)

Im Berichtsjahr wurden aus diesem Passivposten 98 T€ aufgelöst.

### Rückstellungen (1.312 T€)

	2014 T€	2013 T€
Steuerrückstellungen	195	247
Sonstige Rückstellungen	1.117	1.591

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Energiewirtschaftliche Risiken, Periodenübergreifende Saldierung und Mehrerlösabschöpfung.

**Anhang**

Verbindlichkeiten (8.811 T€)

Siehe nachstehenden Verbindlichkeitspiegel.

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2014				
	unter 1 Jahr €	Restlaufzeit		Insgesamt €
		1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	450.393,70	1.119.745,05	719.770,91	2.289.909,66
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	4.709.299,38	0,00	0,00	4.709.299,38
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	773.412,68	0,00	0,00	773.412,68
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	685.341,00	0,00	0,00	685.341,00
Sonstige Verbindlichkeiten	352.548,59	0,00	0,00	352.548,59
<b>Gesamt</b>	<b>6.970.995,35</b>	<b>1.119.745,05</b>	<b>719.770,91</b>	<b>8.810.511,31</b>

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind die von den Kunden geleisteten Abschlagszahlungen auf die Jahresverbrauchsabrechnung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Steuern, Sicherheitseinbehalte und Kauttionen sowie Zinsen.

**Anhang**

**3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse (16.464 T€)

Die Stadtwerke Haan GmbH erzielt ihre Umsatzerlöse im Wesentlichen aus dem Netzbetrieb, dem Handel mit Energie und Wasser sowie aus dem Betrieb von zwei Tiefgaragen.

	2014 T€	2013 T€
Stromnetzbetrieb	1.909	0
Stromvertrieb	341	0
Straßenbeleuchtung	99	0
Gasnetzbetrieb	3.058	2.861
Gasvertrieb	7.536	10.043
Wasserversorgung	3.909	3.853
Parkraumbewirtschaftung	257	241
Energiecontracting	249	(294) *
Umsatzerlöse (Brutto)	<u>17.358</u>	<u>16.998</u>
Energie- und Stromsteuer	894	1.134
Umsatzerlöse (Netto)	<u><u>16.464</u></u>	<u><u>15.864</u></u>

\* nachrichtlich, im Vj. unter sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen

Dem Fachausschuss für öffentliche Unternehmen und Verwaltungen (ÖFA) beim Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) folgend, wird die in den Umsatzerlösen enthaltene Energie- und Stromsteuer offen von den Umsatzerlösen abgesetzt.

Sonstige betriebliche Erträge (294 T€)

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten unter anderem Entgelte für Dienstleistungen gegenüber der Stadt Haan, Erträge aus Installationsarbeiten und Vermögensveräußerungen.

Materialaufwand (7.130 T€)

	2014 T€	2013 T€
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.561	8.521
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	569	265

## Anhang

### Personalaufwand (2.378 T€)

	2014 T€	2013 T€
Gehälter	1.849	1.782
Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung (davon für Altersversorgung)	529 (167)	517 (155)

### Sonstige betriebliche Aufwendungen (3.154 T€)

	2014 T€	2013 T€
a) Konzessionsabgabe	1.623	309
b) Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.531	1.946

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten unter anderem den Verwaltungs- und Betriebsaufwand.

### Zinsergebnis (125 T€)

	2014 T€	2013 T€
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	149	185

## Anhang

### 4. Sonstige Angaben

#### Segmentierung nach dem Energiewirtschaftsgesetz

Das Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) verpflichtet unter anderem dazu, dass die Aktivitäten von integrierten Strom- und Gasversorgungsunternehmen buchhalterisch in die Bereiche "Netzbetrieb Strom" und "Netzbetrieb Gas" sowie "Sonstige Aktivitäten" aufgeteilt und veröffentlicht werden (Unbundling).

Die Stadtwerke Haan GmbH hat dafür die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung nach folgenden Grundsätzen in die Bereiche Netzbetrieb Strom, Gas und sonstige Aktivitäten aufgeteilt.

Sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung werden auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie die Aufwendungen und Erträge den Bereichen direkt zugeordnet.

In den Fällen, wo dies nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist, erfolgt die Zuordnung durch Schlüsselung auf der Basis prozessorientierter und tätigkeitsbezogener Bezugsgrößen.

Die fiktive Ermittlung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfolgt unter der Annahme, dass die Unternehmensaktivitäten "Netzbetrieb Strom" und "Netzbetrieb Gas" jeweils selbst Steuerschuldner sind.

#### Angabe über bestimmte Geschäfte gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen und für die Beurteilung der Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft nicht von untergeordneter Bedeutung sind, liegen nicht vor.

#### Honorar für den Abschlussprüfer

Für das Geschäftsjahr 2014 wurde für die Jahresabschlussprüfung ein Honorar von 19.500 € vereinbart. Für Steuerberatungshonorare wurde ein Betrag von 970 € zurückgestellt.

## Anhang

### Bezüge des Aufsichtsrates

Für Mitglieder des Aufsichtsrates betrug die Vergütung je teilgenommener Sitzung 100,00 €, wobei der Vorsitzende des Aufsichtsrates den doppelten, seine Stellvertreter den anderthalbfachen Betrag erhalten.

An die Mitglieder des Aufsichtsrates wurden insgesamt 5.600,00 € vergütet. Auf die einzelnen Aufsichtsratsmitglieder verteilen sich die Gesamtbezüge wie folgt:

#### Mitglieder des Aufsichtsrates (ab 01.01.2014) :

Gerd Holberg	(Vorsitzender)	200,00 €
Dr. Ludger Abs		100,00 €
Dr. Silke Katharina Berger		100,00 €
Dr. Dieter Gräßler		100,00 €
Jens Lemke		100,00 €
Jürgen Lemmer		100,00 €
Peter Mathis		100,00 €
Dr. Hermann Meier		100,00 €
Michael Schneider		100,00 €
Dr. Jörg Schumann		100,00 €
Arnd Vossieg	(1. stellvertretender Vorsitzender)	150,00 €
Heiner Wolfsperger	(2. stellvertretender Vorsitzender)	150,00 €

#### Stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsrates:

Michael Ruppert		100,00 €
-----------------	--	----------

#### Mitglieder des Aufsichtsrates (ab 20.08.2014) :

Gerd Holberg	(Vorsitzender)	600,00 €
Dr. Ludger Abs	(1. stellvertretender Vorsitzender)	450,00 €
Dr. Silke Katharina Berger		200,00 €
Knut vom Bover	(für die Stadt Haan)	200,00 €
Jörg Dürr	(2. stellvertretender Vorsitzender)	450,00 €
Marion Klaus		300,00 €
Jens Lemke		300,00 €
Jürgen Lemmer		100,00 €
Peter Mathis		200,00 €
Achim Metzger		300,00 €
Michael Ruppert		300,00 €

#### Stellvertretende Mitglieder des Aufsichtsrates:

Dr. Dieter Gräßler		100,00 €
Dr. Hermann Meier		100,00 €
Jens Niklaus		100,00 €
Gerhard Schneider		100,00 €
Michael Schneider		100,00 €

Vergünstigungen hinsichtlich Energie- und Wasserbezug wurden nicht gewährt.

## Anhang

### Bezüge der Geschäftsführung

Der Geschäftsführer erhielt im Berichtsjahr eine Gesamtvergütung in Höhe von 152.431,16 €. Über die Vergütung hinausgehende geldwerte Vorteile, wie die Bereitstellung und Nutzung eines Dienstwagens, wurden nicht gewährt.

Vergütungskomponenten mit langfristigen Anreizwirkungen sind nicht vereinbart.

An ehemalige Mitglieder der Unternehmensleitung oder deren Hinterbliebenen wurden keine Zahlungen geleistet.

### Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder

Vorschüsse und Kredite an Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsmitglieder wurden nicht gewährt.

### Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss für das Geschäftsjahr 2014 beträgt 1.620.750,62 €.

### Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 1.620.750,62 € an die Gesellschafter auszuschütten.

Haan, den 31.03.2015

Stefan Chemelli  
Geschäftsführer

## Anhang

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Haan GmbH, Haan, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Nach § 6b Abs. 5 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 6b Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter, die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Düsseldorf, den 11. Mai 2015

EversheimStuible Treuberater GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Faasch  
Wirtschaftsprüfer

Friedrich  
Wirtschaftsprüfer

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung der 28. Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Haan GmbH  
vom 30. Juli 2015 im Hause der  
Stadtwerke Haan GmbH, Leichlinger Straße 2, 42781 Haan

Teilnehmer für die Gesellschafter:  
Knut vom Bovert, Bürgermeister der Stadt Haan  
Dr. Ludger Abs, RWE Deutschland AG

Teilnehmer von der Stadtwerke Haan GmbH:  
Stefan Chemelli, Geschäftsführer  
Bruno Janz, für die Niederschrift

Beginn: 10.00 Uhr                      Ende: 10.30 Uhr

Herr vom Bovert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

### **TOP 1: Vorlage und Beratung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014**

Beschlüsse:

- a) „Die Gesellschafterversammlung stellt den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 fest. Das Prüfergebnis (Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2014) des Abschlussprüfers wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“
- b) „Die Gesellschafterversammlung schließt sich der Empfehlung des Aufsichtsrates an und beschließt den vollständigen Jahresüberschuss in Höhe von € 1.142.486,95 an die Stadt Haan und in Höhe von € 478.263,67 an die RWE Deutschland AG auszuschütten.“
- c) „Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Haan GmbH wird für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung erteilt.“

### **TOP 2: Sonstiges**

Keine Wortmeldungen.

**Ende der Sitzung.**

Haan, den 30.07.2015

Knut vom Bovert  
Gesellschaftervertreter der Stadt Haan

Dr. Ludger Abs  
Gesellschaftervertreter der RWE Deutschland AG

Bruno Janz  
Schriftführer